

Fortbildungsordnung zur Erlangung der Fachkompetenz Immungenetik (DGI) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des medizinisch-technischen Laboratoriumsdienstes

Zweck

Dieser Qualifikationsnachweis bescheinigt Medizinischen Technologinnen für Laboratoriumsanalytik/Biomedizinischen Analytikerinnen oder Medizinischen Technologen für Laboratoriumsanalytik/Biomedizinischen Analytikern eine besondere Fachkompetenz auf dem Gebiet der Immungenetik.

Um den unterschiedlichen klinischen Anwendungsbereichen der immungenetischen Diagnostik gerecht zu werden, kann die Fachkompetenz für den Schwerpunkt Stammzelltransplantation, den Schwerpunkt Organtransplantation oder beide beantragt werden.

Die Festlegung auf den oder die Schwerpunkte erfolgt mit Einreichung der Unterlagen (siehe Anlage 1 „Fortbildung MTL Kompetenz Immungenetik - Lernbereiche“).

Voraussetzungen

Die Antragstellerinnen und Antragsteller haben sich durch schriftliche Unterlagen über ihren Ausbildungsgang und ihre bisherige Tätigkeit auszuweisen, die durch die eigenhändige Unterschrift der Laborleiterin/des Laborleiters bestätigt werden müssen. Im Einzelnen sind vorzulegen:

- Persönlich formulierte und unterzeichnete Bewerbung der Antragstellerin/ des Antragstellers (z. B. als Scan, ein formloser Antrag per e-mail ist nicht ausreichend)
- Abschlusszeugnis als Biologisch-technische/r Assistent/in (BTA), Chemisch-technische/r Assistent/in (CTA), Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTLA), Medizinische/r Technologie/Technologin für Laboratoriumsanalytik (MTL), Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (PTA), Biomedizinische/r Analytiker/in, Agrartechnische/r Assistent/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in (VMTA)
- Nachweis über 4 Jahre immungenetische Tätigkeit - bei einer Teilzeit-Beschäftigung verlängert sich diese Fortbildungszeit entsprechend.
Die Zeiten und Inhalte sowie die fachliche Qualifikation müssen durch die Laborleiterin/den Laborleiter in einem Zeugnis bestätigt werden. Die letzte Haupt- oder routinemäßig durchgeführte Tätigkeit in diesem Bereich darf dabei nicht länger als ein Jahr ab dem Datum der Bewerbung zurückliegen.
- Lebenslauf
- Anlage 1 - Lernbereiche

- Anlage 2 - Voraussetzungen
- DGI-Mitgliedschaft (Nachweis der aktuellen Beitragsüberweisung ist beizulegen)
- Auflistung aller relevanten fachspezifischen externen/internen Fortbildungen. Dabei müssen mindestens 4 fachspezifische externe/interne Fortbildungen innerhalb der letzten 4 Arbeitsjahre (können unterbrochen werden) stattgefunden haben. Der vom Veranstalter unterschriebene Nachweis dieser 4 Fortbildungen in Kopie (z. B. als Scan) ist der Auflistung beizulegen.
- Nachweis mindestens einer laborexternen Präsentation eigener Ergebnisse vor fachkundigem Auditorium und/oder fachspezifische Publikationen in Form einer Präsentations- bzw. Publikationsliste. Als Präsentation gilt z. B. eine Veröffentlichung in einer Zeitschrift für Medizinische Technologinnen/Technologen, ein Beitrag beim MTL-Workshop der DGI oder einer anderen von der DGI anerkannten Fortbildungsveranstaltung. Ein Abstract (Vortrag/Poster) bei einer DGI/EFI/ASHI-Tagung (mit Autorenplatz 1) wird gleichwertig bewertet.
- Wünschenswert ist eine Tätigkeit für mindestens 3 Tage in einem auswärtigen Labor (Mobilitätsprogramm) zur Erlernung neuer Techniken oder zur Bearbeitung eines Projekts. (Die Bestätigung des Fortbildungsbetreuers versehen mit dem Namen des Teilnehmers am Mobilitätsprogramm muss dem Antrag beigelegt werden.)

Werden bestimmte Methoden in einem Labor *nicht* verwendet, so muss im Einzelfall geprüft werden, ob die theoretischen Kenntnisse ausreichen.

Zusätzlich wird ein Fachgespräch durchgeführt.

Um dies technisch zu gewährleisten, ist der Annahmeschluss des Bewerbungsantrages (Eingang der Unterlagen) 3 Monate vor der DGI-Tagung.

Einreichen und Prüfung der Unterlagen

- Für die Unterlagen wird eine elektronische Übermittlung erwartet, z. B. als PDF. Die Prüfungskommission kann einzelne Dokumente als beglaubigte Kopie nachfordern.
- Prüfung durch 3 Mitglieder der AG MTL innerhalb der Fortbildungs-Kommission
- Entscheidung über den Ausgang der Prüfung durch Mehrheitsbeschluss
- Bewerbungsanträge bitte ausschließlich an den DGI-Vorstand
(E-Mail: vorstand@immungenetik.de)

Fachgespräch

- Das Fachgespräch erfolgt jeweils anlässlich der DGI-Jahrestagung.
- Die Prüfungskommission besteht aus zwei MTL aus der AG MTL und einem Mitglied der Kommission Fortbildung.
- Spätestens vier Wochen vor dem Fachgespräch werden der Bewerberin/dem Bewerber 3 Themenbereiche genannt (entsprechend der angegebenen eigenen Tätigkeitsbereiche), auf die der Schwerpunkt (siehe Anlage 1 „Fortbildung MTL Kompetenz Immungenetik - Lernbereiche“) des Gespräches gelegt wird.
- Auch das Fachgespräch erfolgt gemäß des Antrages wahlweise für die Schwerpunkte Organtransplantation, Stammzelltransplantation oder auch beide Module.

Die Entscheidung über den Ausgang des Fachgesprächs erfolgt durch Mehrheitsbeschluss.